



Lokales

Attacke auf Flüchtlingsheim

Schmierereien und Nazi-Parolen in Porta Westfalica

Porta Westfalica (nik). Eine Gruppe Männer hat das Asylbewerberheim in Porta in der Nacht zu Samstag mit Paintballwaffen beschossen und ausländerfeindliche Parolen gerufen. Wie die Polizei mitteilt, handelt es sich um etwa sechs Täter, die in der Nacht gleich zweimal kamen.

Das erste Mal tauchte die Gruppe um Mitternacht auf und beschmierte die Fassade des Heims an der Hebbelstraße in Vennebeck. Zeugen berichteten, die Täter hätten auf Deutsch rechte Parolen gerufen. Anschließend fuhren sie mit einem unbekanntem Fahrzeug davon. Zirka eine Stunde später kam es zu einem erneuten Vorfall an der Unterkunft. Die Täter klopfen an Türen und Fenster und riefen erneut ausländerfeindliche Sprüche, so die Bundespolizei in Bielefeld. Anschließend flüchteten sie in unbekannte Richtung.

Aller Wahrscheinlichkeit nach handelt es sich um die gleiche Personengruppe, die bereits zuvor die Unterkunft mit Farbkugeln beschossen hatte. In beiden Fällen fahndete die Mindener Polizei nach den Tätern, jedoch ohne Erfolg.

Da der Verdacht einer politisch motivierten Straftat besteht, hat der Staatsschutz der Polizei Bielefeld die Ermittlungen aufgenommen. Hinweise nehmen die Beamten unter der Telefonnummer (05 21) 54 50 entgegen.

Der SPD-Bundestagsabgeordnete Achim Post verurteilte den feigen Anschlag auf das Asylbewerberheim in Porta Westfalica: "Die Attacken auf das Asylbewerberheim in Porta Westfalica sind auf das Schärfste zu verurteilen. Rassismus und Fremdenfeindlichkeit haben in Porta Westfalica und im Mühlenkreis nichts zu suchen. Flüchtlinge sind bei uns willkommen - Rassisten nicht!" Auch die heimischen SPD-Abgeordneten Inge Howe (MdL) und Ernst-Wilhelm Rahe (MdL) zeigten sich bestürzt über den Anschlag.

Am heutigen Montag findet in Bielefeld eine Kundgebung unter dem Motto "Bielefeld ist bunt und weltoffen" ab 18.30 Uhr auf dem Jahnplatz statt, zu deren Teilnahme die Abgeordneten aufriefen.